

Horst Jesse

Das Augsburger Bekenntnis

Glaubenszeugnis
einer Kirche

Unter den zahlreichen theologischen Neuerscheinungen zum 450. Jubiläum der Confessio Augustana verdient die Abhandlung von Horst Jesse zu diesem Thema besondere Beachtung. Da ist ein junger Theologe, der in unserer vom Pluralismus beherrschten Zeit auf der Suche nach positiv wirksamen Elementen für den Aufbau lebendiger Gemeinden sich erneut auf die zentrale Bedeutung von Bibel und Bekenntnis besinnt. Dabei hat er den Mut, sich auf die seit Jahrhunderten bewährten theologischen Erkenntnisse seiner Lutherischen Kirche zu stützen und bemüht sich gleichzeitig, die alten Wahrheiten in der Sprache unserer Zeit zu interpretieren. Bemerkenswert ist noch, daß die hier vorliegende theologische Arbeit bereits eine gewisse Bewährungsprobe bestanden hat, da sie aus der Gemeindegearbeit herausgewachsen ist und für die Gemeindepraxis konzipiert wurde.



Horst Jesse, Jahrgang 1941, studierte evangelische Theologie in Erlangen, Neuendettelsau, Heidelberg und Göttingen. 1966 1. theologisches Examen und Einsatz als Vikar der bayerischen Landeskirche in Höchstadt/Aisch, 1969 2. theologisches Examen, 1970 Ordination. 1971 Religionslehrer in Nürnberg und Tätigkeit am dortigen Pädagogischen Institut. Seit 1974 Pfarrer an der Evang.-luth. St.-Ulrichs-Gemeinde in Augsburg. Neben umfangreicher Gemeindegearbeit hält er religionspsychologische Vorlesungen an der Augsburger Volkshochschule, ist Mitarbeiter beim Evangelischen Bildungswerk, bearbeitet kirchenhistorische Themen mit Schwerpunkt Reformationsgeschichte und ist Autor mehrerer einschlägiger Bücher. Seit 1968 ist er mit einer Theologin verheiratet und hat fünf Kinder.

ISBN 3-922740-01-4

FDL-Verlag Augsburg